



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museen im „Profil“**

Das St. Annen-Museum und die Kunsthalle St. Annen in Lübeck am 23. März 2007 in Deutschlandradio Kultur

**Berlin, 20. März 2007.** Am Freitag, 23. März 2007, werden das St. Annen-Museum und die Kunsthalle St. Annen in Lübeck auf dem Sendepfad „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Es ist das zwölfte Museum, das in einer Sendereihe über deutsche Regionalmuseen jeden Freitag um 10.50 Uhr in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt wird. Ziel der Sendereihe ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

Im Jahr 1915 wurde in den Räumen eines ehemaligen Lübecker Augustinerinnen-Klosters das Museum für Kunst und Kulturgeschichte eingerichtet. Es geht zurück auf eine Sammlung von sakralen Gegenständen, die in den Kirchen für den aktuellen Gottesdienst nicht mehr benötigt wurden. So entstand eine außerordentlich wertvolle Kollektion von Schnitzaltären und Einzelfiguren, Zeugnissen des Reichtums Lübecks, der „Königin der Hanse“. Ergänzt wird die Sammlung durch sakrale Werke der niederländischen Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts, herausragend darunter der Passionsaltar von Hans Memling aus dem Jahre 1491.

Die Kunsthalle befindet sich an der Stelle der ehemals zum St. Annen-Kloster gehörigen Kirche, die im frühen 16. Jahrhundert erbaut wurde und im Jahre 1843 abbrannte. Ihre Überreste wurden gesichert und 2003 mit einem preisgekrönten Aufbau aus Beton, Stahl und Glas ergänzt – eine Kombination von Baustilen, die schon im ehemaligen Gotteshaus den Doppelcharakter der beiden Sammlungen reflektiert: Kunstwerke der zeitgenössischen Moderne in der lichtdurchfluteten, wiedererrichteten Kirche und die sakrale Kunst des Mittelalters in den umliegenden Klosterräumen.

Deutschlandradio Kultur ist in Lübeck auf der UKW-Frequenz 95,3 MHz zu empfangen.

Weitere Informationen unter [www.dradio.de](http://www.dradio.de) sowie unter [www.museumsbund.de](http://www.museumsbund.de)

Kontakt:

Mechtild Kronenberg  
Deutscher Museumsbund  
Tel.: 030/841095 17  
Fax: 030/841095 19  
[office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de)